

Ueber *Nigrino*-Varietäten von Carabicingen vom Pic de Nère in den Hautes Pyrénées.

Mitgetheilt von

Major z. D. Dr. L. von Heyden.

Durch Herrn A. Nicolas in Pau erhielt ich eine Anzahl Carabicingen, die derselbe auf dem Pic de Nère in den Hautes Pyrénées gesammelt hatte. Sie zeichnen sich alle dadurch aus, daß sie schwarze oder bläuliche Färbung haben, statt, wie gewöhnlich, Erzfarbe. Es liegen mir vor:

1. *Carabus Cristoforii* Spence var. *Nicolasi* Reitter. Theils ganz intensiv schwarz, theils mit grünlichem Anfluge. Sonst ist die Art kupferig, nach den Seiten zu grün, der Thorax mehr rothkupferig. Ein Exemplar meiner Sammlung vom Lac d'Oncet, Pyren. centr. (vom Bruck) ist glänzend grün, mit glänzend kupferrothem Thorax. 2 *Nicolasi* sind 11 mill., sonst $13\frac{1}{2}$ —14 mill. lang.

2. *Carabus punctato-auratus* Dej. var. *Pandellei* Géhin. Dunkelgrün mit etwas Kupferglanz an den Rändern; Deckenrippen nicht unterbrochen, sonst goldkupferig.

3. *Pterostichus Xatarti* Dej. var. *Nicolasi* Heyden. Ganz tiefschwarze Stücke; sonst die Decken bronzefarben oder grünlich.

4. *Zabrus obesus* Serv. Körperseite und Deckenfurchen blau-grün, die ganze Oberseite blaviolett angehaucht. var. *Nereensis* Heyden: *Supra lateribus viridibus, sulcis elytrorum violaceo-viridibus, interstitiis violaceis, vel elytris dorso omnino violaceo-micantibus*. Sonst ist die Art erzglänzend.

Ferner fand Herr Nicolas dort noch:

5. *Carabus punctato-auratus* Dej. var. *lugubris* Géhin, den ich nicht kenne, ebensowenig wie die Beschreibung in dem wenig verbreiteten Blatte la Nature 1882, p. 49.

6. *Carabus catenulatus* Scop. Schwarz ohne bläuliche Beimischung.

7. *Iniopachys pyrenaeus* Serv. „absolument noir“. —

Ich hatte Herrn Nicolas meine Ansicht mitgetheilt, ob das Auftreten der schwarzen Farbe etwa mit dem Vorkommen und Leben auf sumpfigen Hochmooren zusammenhänge. Herr Nicolas schreibt mir über den Pic de Nère: „Derselbe liegt 2401 Meter über dem Meere; die genannten Arten finden sich zwischen 2100 und 2200 Meter

auf steilen Abhängen, die von einer wasserreichen Schlucht durchzogen werden, so daß in der That das Terrain dort moorig ist. Der ganze andere Theil ist sehr trocken und steinig. Die oben genannten Thiere finden sich sowohl in dem moorigen, wie auch in dem trockenen Gebiet. Trotz der Höhe giebt es in dem moorigen Strich eine Vegetation, die identisch ist mit der aus den moorigen Gegenden der Ebene.“

Einen gewissen Einfluß auf die Larven wird wohl schon der Aufenthalt in dem moorigen Boden haben und die Humussäuren ihren Einfluß auf das Zurücktreten der Metallfarben geltend machen.

Ein analoges Vorkommen haben wir im hohen Schwarzwald; auf den moorigen Hochplateaus der Hornisgrinde finden sich nur schwarze Varietäten von *Carabus arvensis* Hbst., *Agonum* und *Amara*. Die dunklen Formen der *Chlaenius bacticus* Ramb. und *dives* Dej. fand ich in der Sierra de Ronda und Guadarrama nur da, wo das Erdreich durch das abfließende Schneewasser stets sumpfig ist, die lebhaft grün und goldglänzenden Stücke der Stammarten leben in viel trockneren, wenn auch daranstoßenden Gebieten. Ebenso findet sich die schwarze *Cicindela campestris* var. *guadarramensis* Grlls. nur auf ganz nassen, die ganz feuerroth glänzende var. *farellensis* Grlls. auf den der Sonnenhitze exponirten trockenen Stellen der Sierra Guadarrama.

Prosodes costifera Kraatz und *fallax* Kraatz.

In meiner Arbeit (D. E. Z. 1886, p. 187) über die Coleopteren des Alai-Gebirges beschrieb Dr. Kraatz eine *Prosodes*-Art, nach einem ♀ meiner Sammlung als *costifera* sehr ausführlich und stellte dazu als fragliches ♂ eine Art, die p. 188 beschrieben ist und damals mit *costifera* in derselben Lokalität gefunden war; die Vermuthung lag also nahe, daß beide zusammen gehörten.

Herr Jürgen Schröder in Plön, Holstein, sandte mir vor einiger Zeit einen *Prosodes* aus Margelan in beiden Geschlechtern; das ♂ ist sicher *fallax* Kraatz (welchen Namen Dr. Kraatz vorgeschlagen hatte, für den Fall, daß die genannten *costifera* doch nicht zusammen gehören sollten), welchen Namen diese Art zu führen hat. Das ♀ von *fallax* gleicht dem ♂ vollkommen und ist nur viel breiter und plumper. — Von *costifera* ist also bis jetzt nur das ♀ bekannt und wurde ebenfalls von Hrn. Schröder aus Margelan eingesandt.

Dr. L. von Heyden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Heyden Lucas [Lukas] Friedrich Julius
Dominicus von

Artikel/Article: [Ueber Nigrino- Varietäten von Carabicingen vom Pic de Nere in den Hautes Pyrenees. 331-332](#)